Sandstorm

Von JudgeDarcia

Kapitel 13:

Kurz nach der Mittagszeit kam dann endlich Arbana in sicht. Nachdem dieser elendige Sandsturm vorübergezogen war, hatte die Frau die schnauze voll gehabt und sich kurzerhand in einen Schwarzen Drachen verwandelt. In dieser Form ist sie schneller und zu dem auch etwas resistenter der Hitze gegenüber.
Nun glitt sie mit eleganten kurzen Flügelschlägen hoch oben am Himmel entlang. Ihre Schuppen glänzten im Sonnenlicht wie Schwarze Diamanten und ihre Zacken auf dem Rücken die der Wirbelsäule bis nach hinten zum Schweifende verliefen blitzten vereinzelt gefährlich auf. Dieser peitschte bei einem kleinen Manöver durch die Luft und die Drachin ließ ein freudiges brüllen über die weite der Wüste ertönen. Eine kleine Stichflamme schoss dabei aus ihrer länglichen, mit Scharfen Zähnen bewaffneten Schnauze. Ihre Feuerroten Augen suchten den weit unter ihr liegenden Boden nach einem geeigneten Landeplatz ab. Sicherlich hätte auch bis vor die Tore der Stadt fliegen können aber wie bei Nanohana wollte Rain noch nicht so viel aufsehen erregen. Steuerte dann nach einem Looping, in einer linksführenden Kreisbewegung den Boden an.
Schlug einmal kräftig mit ihren Schwarzen schwingen um ihr Tempo etwas zu drosseln bevor sie auf dem Sandigen Boden aufsetzte. Ihre langen scharfen Klauen versanken dabei im heißen Wüstensand und aufgewirbelter Sand flog umher. Rain setzte sich auf ihre Hinterläufe, legte dabei die Tasche welche sie in ihrer Rechten Pranke transportiert hatte auf den Boden ab und verwandelte sich dann mit einer fließenden Bewegung in einen Menschen zurück „Hach das war ausnahmsweise mal ein angenehmerer Flug gewesen. Ohne zwischen durch mal wegen einem doofen Sandsturm landen zu müssen.“ Murmelte sie richtete etwas ihre Haare. Holte ihre Wasserflasche hervor und trank den letzten Rest aus dieser raus. Sah nach vorn zur am Horizont liegenden Hauptstadt Arbana. Eine Stunde wird sie auf garantie noch gebrauchen aber das wird sie schon verkraften. Warf sich die Reisetasche über die rechte Schulter nachdem sie die leere Wasserflasche wieder verstaut hatte und ging sich eine Zigarette anzündend weiter.

Erschöpft und mehr als nur Schwitzend erreichte Rain Arbana. Hatte sich kurz zuvor entschieden sich den Marinemantel über zu werfen damit die Wachleute am Stadteingang wenige fragen stellten. Zum Beispiel warum sie alleine und ohne viel Proviant durch die Wüste reiste.
Vor ihr lag nun der Südliche Eingang nach Arbana, eine lange, mit einer hohen mauer umgebene Treppe führte hinauf in die Stadt.
Sich den Schweizfilm von der Stirn wischend seufzte die Frau „Na toll jetzt noch

Hunderte von Stufen erklimmen.“ Murrte sie vor sich hind, freute sich aber auch schon auf die nächste Wasserquelle schrägstrich Bar. Aber ganz besonders freute sich die Frau auf eine Eiskalte Dusche. Dieser Gedanke gab ihr Kraft die Treppe in angriff zu nehmen und ohne Pause bis nach oben hin zu gehen.
Oben angekommen stützte sie sich schweratmend mit den Händen auf den Knien ab „Oh man...So was gehört abgeschafft.“ Murmelte sie außer Atem.
Neben ihr regten sich die Königlichen wache stehenden Soldaten „Guten Tag Ma’m. Rang, Namen und ihr Anliegen bitte Ma’m.“ forderte einer der beiden mit fester Stimme. Die junge Frau richtete sich genervt auf „Kann ich mich nicht mal kurz ausruhen?“ fragte sie bissig und die Soldaten sahen sie leicht überrascht an, doch straffte sich dann der direkt neben ihr stehende etwas „Verzeiht Ma’m aber so sind die Vorschriften. Wir müssen festhalten wer alles die Stadt betritt oder verlässt. Ob Zivilist oder Marineangehöriger.“
Ein leises knurren entwich der Frau „Vizeadmiralin Rain Kincade. Ich bin wegen des Nebelins hier.“ Die Soldaten sahen sie nun etwas erschrocken an. Entweder wegen des Ranges oder ihres Auftrages. Aber ihr war es im moment recht egal, sie will momentan nur etwas Schatten und Wasser haben, sonst nichts weiter. Ach ja und die kalte Dusche natürlich.
„Okay Miss Kincade.“ die beiden Soldaten schluckten einmal schwer notierten sich dabei alles in einem kleinen Buch “Der König ist bis Übermorgen abwesen, genaueres können sie allerdings von seinen Leibwächtern erfragen Ma’m.“ offenbarte man ihr worauf Rain seufzte ~Na super, jetzt das auch noch.~ dachte sie in gedanken „Okay, danke für die Info und noch einen schönen Tag.“ Meinte die Frau dann trocken zu den zweien und hob kurz zum abschied die Hand.
Um sich weiter darüber aufzuregen, ist es ihr hier viel zu Warm. Zog sich ihren Mantel wieder aus und stopfte ihn zurück in ihre Reisetasche. Der breiten Hauptstraße folgend suchte sie nach einer Bar um dort etwas Wasser zu trinken und Kraft tanken zu können.

Menschen liefen geschäftig durch die Gegend, redeten miteinander und musterten die Vizeadmiralin mit teils leicht neugierigen blicken. Was wahrscheinlich an ihrer, für dieses Wetter untypischen Kleidung liegt. Rain kümmerte es jedoch recht wenig das man sie anstarrte solange man(n) sie in ruhe ließe.
Zwischen einem Obst und Waffenladen fand sie dann auch endlich die lang gesuchte Bar. Lief überglücklich und mittlerweile sich mit der Hand luftzufächelnd schnurstracks auf diese zu. Betrat durch eine auf halber Höhe angebrachten Schwenktür das Lokal.
In diesem herrschte wesentlich mehr betrieb als in der Bar in Nanohana. Rain ging zur Theke und setzte sich auf den einzigen noch freien Hocker zwischen zwei recht zwielichtigen Typen. Kümmerte sich nicht drum das diese sie erst skeptisch und dann äußerst fasziniert musterten. Stellte ihre Tasche auf den Boden und bestellte sich ein Glas Wasser beim Barkeeper. Dieser nickte und machte sich sofort daran ein Glas zu füllen.
Und keine Sekunde Später wurde sie von einen der Beiden neben ihr dumm angemacht „Hallo hübsche. Bist du etwa neu hier in der Stadt?“ fragte der links sitzende. Rain gab ihn den Namen Typ A und den anderen einfach Typ B. Auf jeden fall meinte sie dann nur zu Typ A, ohne ihn anzusehen „Sieht wohl so aus.“ „Dachte ich mir schon bei deinem extravaganten...Outfit.“ darauf lachten alle beide und die Vizeadmiralin seufzte innerlich ~Was für Idioten~ Nahm dann Dankend das Glas vom

Barkeeper entgegen welcher skeptisch die drei musterte, allerdings nichts weiter dazu sagte und wieder seiner Arbeit nach ging. Indes trank Rain das Glas mit einem kräftigen zug fast leer und stellte es dann erleichtert ausatmend auf den Tresen „Na du hast aber Durst. Hast wohl einen weiten weg hinter dir was?“ meinte Typ B des Idioten-Duos, nur hatte die Frau wenig lust sich mit den Volldeppen zu unterhalten und schwieg deshalb auch. Was jedoch den Männern absolut nicht passte „Hey Frau! Ich rede mit dir!“ Rain zuckte bei dem Wort Frau zusammen, erinnerte sie an einen Samurai was sie jetzt gerade nicht gebrauchen konnte. Ihr griff um das Glas wurde etwas fester und spinnenartige risse bildeten sich darauf. Wandte sich innerlich vor Wut brodelnd Typ B zu „Wie hast du mich gerade genannt?“ fragte sie leise und bedrohlich, was aber keiner der beiden wirklich merkte „Frau hab ich zu dir gesagt! Und behaupte nicht du währst keine, denn diese da sind auf jeden fall echt.“ Lehnte sich mit einem dreckigen Grinsen weiter zu ihr rüber, so das sie seinen stinkenden Atem riechen konnte. Deutete mit einer Hand auf ihre Oberweite und steuerte dann mit dieser Zielstrebig auf besagte Körperregion. Jedoch packte Rain mit ihrer Hand blitzschnell nach dem Handgelenk des Mannes, kurz bevor der Typ sie auch nur berühren konnte und drückte kraftvoll zu „Finger weg Freundchen.“ Funkelte ihn zornig an und drückte noch fester zu. Ein Knacken wahr zu hören und mit schreck geweiteten Augen schrie der Mann vor schmerz auf. Fiel mit einem dumpfen knall zu Boden nachdem Rain ihn wieder losließ. Das gesamte lokal verstummte uhrplötzlich und der Kumpel vom sich am Boden krümmenden Typen B, stand erschrocken auf „Alter was ist los?“ „Diese Schlampe hat mir verdammt noch mal das Handgelenk gebrochen!“ schrie er und hielt sich besagtes Körperteil am Körper gepresst. Jetzt machte Typ A den fehler die Schwarzhaarige grob an der Schulter zu packen „Dafür wirst du büßen Schlampe!“ geiferte er sie noch zusätzlich n. Doch ehe er sich versah, befand sich seine Hand in ihren griff und warf auf den Mann einen zornigen blick. Dieser verspürte nun selber schmerzen „Erstens, hasse ich es einfach so angegrapscht zu werden und zweitens...“ ihre Augen blitzten Rot auf und die des Typen A weiteten sich vor schrecken und Schmerz. Wollte zurückweichen, doch gab Rain ihm keine Gelegenheit dazu „Zweitens hasse ich es wenn man mich Frau, Schlampe oder Miststück nennt.“ Knurrte sie. Stand dann, die Hand des Typen immer noch fest im griff vom Barhocker auf und schleuderte, kaum das die Frau richtig stand den Typen mit Schwung über die Schulter Bäuchlings und hart auf den Boden. Der Aufprall schallte immer noch durch das lokal, sowie das Knacken der Knochen in der Schulter des Mannes. Der nun nicht nur eine ausgekugelte sondern auch noch eine gebrochene Schulter hatte. Schrie schmerzerfüllt auf „Gott verdammte Scheiße!“ doch Rain hielt immer noch den arm unerbittlich fest, zog sogar noch etwas an diesen als sie ihren Fuß mit kraft zwischen seine zwei Schulterblätter setzte. Erneut schrie der Mann auf wimmerte sogar schon fast wie ein kleines Kind, was die Vizeadmiralin sichtlich genoss. Bückte zu ihm herunter ans Ohr „Das sollte euch zweien eine lehre sich mit einer Vizeadmiralin anzulegen.“ Flüsterte sie ihm leise genug ins Ohr das auch sein Kumpel es hören konnte.
Beide erstarrten „Du?“ fragte Typ B, der sich mühselig in eine sitzende Position aufgerichtet hatte. Sah die Frau ungläubig an „Du bist Rain Kincade?“ und angesprochene musterte ihn mit leicht überraschtem blick „In der tat... Ihr kennt mich also.“ Stellte sie fest worauf die beiden schwiegen. Scheinbar waren die zwei der meinung nicht mehr sagen zu wollen ~Na schö.~ dachte Rain sauer. Musste sie dem halt selber nach gehen und untersuchte den unter ihr am Boden liegenden jetzt genauer.

„Hey was soll das?“ war dieser absolut nicht begeistert darüber als die Frau anfing ihn zu untersuchen. „Das wirst du schon bald wissen.“ Meinte sie nur trocken und grinste etwas als sie fand wonach sie gesucht hatte.
Unter seinem T-Shirt auf dem Rücken, oberhalb der Gürtellinie auf der rechten seite, fand die schwarzhaarige den Totenkopf mit diesen violetten Flügeln „Bingo.“ Grinste sie nun etwas breiter. Merkte wie der Mann mit den Zähnen knirschte und der andere einen Fluch ausstieß.
„Also meine Herren, sagt ihr mir freiwillig zu wem ihr gehört oder muss ich nachhelfen?“ fragte sie eisig und vergrub die nun ausgefahrenen Krallen in den Rücken des Mannes welcher kläglich aufjaulte. Spührte die Rippen unter ihren Krallen als dieser sich leicht aufbäumte „Scheiße...Bitte ich...Ich darf nichts sagen! Ich bin sonst so gut wie tot!“ jammerte der Kerl. Nur kümmerte sich die Frau recht wenig darum, zog etwas die im fleisch vergrabene Hand nach unten „Glaubst du ich würde dich am leben lassen wenn du mir nicht sagst was ich wissen will?“ in ihren Augen brannte das Feuer der Drachin in ihr. Die Lust danach jemanden zu töten „Bitte ich weiß nichts...Ich kann nicht!“ stotterte der Mann unter schmerzen und ängstlich angesichts der Gefahr die über ihm hockte. Hielt trotz alledem daran fest nichts zusagen, genauso wie sein Kumpel der das ganze entsetzt beobachtete.
Rain knurrte, wahr verärgert darüber das die zwei Typen mehr angst vor ihrem Boss hatten als vor ihr „Wie ihr meint meine Herren.“ Murmelte sie leise und bedrohlich, hielt mit müh und Not ihre Mordlust zurück. Denn in den Augen der umstehenden geschockten und entsetzten Bürger, sind diese Typen immer noch mehr oder weniger unschuldige Zivilisten. Und sie wollte ja eigentlich nicht soviel Aufmerksamkeit erregen.
Frustriert zog sie ihre Krallen ein, ließ den arg lädierten Mann los, der ächzent auf die linke Seite rollte und immer noch wie ein kleines Kind rumjammerte „Ihr habt glück gehabt Jungs das ich euch nicht töten darf...“ funkelte die zwei böse an „Aber sollte ich euch je wiedersehen, dann gnade euch Gott!“ knurrte Rain, ging zum entsetzten und aschfahlen Barkeeper herüber der tatsächlich etwas zurück wich und dabei fast sein Likörregal umschuppste. Seufzend wühlte die Frau ihre Geldbörse aus der Reisetasche und reichte dem Mann ein Hundert Berry schein hin „ Hier behalten sie den rest und sorry wegen des ganzen Chaos.“ Murmelte sie nur, etwas verärgert darüber nichts neues erfahren zu haben und der Mann starrte erst ungläubig auf den Geldschein in ihrer Hand bevor er ihn freudestrahlend entgegen nahm „Ich ...Ich danke ihnen vielmals Ma’m! Und keine Ursache Ma’m!“ verbeugte sich ein paar Mal während die Vizeadmiralin ihre Reisetasche Schulterte und das Glas nun ganz leerte.
Wandte sich dann noch mal den Männern zu, welche immer noch am Boden rumlungerten „Denkt an meine Worte. Und sagt eurem Boss das er sich besseres Personal zu legen soll. Oder zu mindest Handlanger mit mehr Manieren und clevereren Verstand.“ Sagte Rain nur noch und verließ unter skeptischer Beobachtung der anwesenden das Lokal. Wieder hinaus in die brütende Hitze.

Merkte aber nicht wie ihr ein aufmerksames und amüsiertes violettes Augenpaar folgte „Das ist also unser Gast. Sehr unterhaltsam genau wie er es gesagt hatte.“ Die Weibliche Person in weißem Cowboystile ähnlichem Outfit lachte leise mit vorgehaltener Hand und verließ nach einem letzten belustigten Blick auf die Zwei am boden liegenden ebenfalls das Lokal „Dann wird ich ihm mal bescheid sagen das sich seine Vizeadmiralin gerade mit zweien unserer Millions amüsiert hatte.“